

Die Existenz der Hölle und des Teufels oder Satans sind zwei Realitäten, die für unsere Augen nicht sichtbar sind, aber das ist kein Grund, zu sagen, dass sie nicht existieren. Wir wissen, dass es Dinge gibt, die für unsere Augen nicht sichtbar, aber real sind, wie der Duft einer Blume, die Wärme der Sonne, die Kälte, der Wind usw. In ähnlicher Weise können die Hölle und der Teufel existieren, obwohl wir sie nicht sehen. Was die Hölle betrifft, so können wir nicht an ihrer Existenz zweifeln, denn Gott, der Herr, der Allmächtige, hat nicht die Macht, irgendwo im Universum einen großen Ort des Höllenfeuers für alle bösen Geister zu schaffen. Wir können nicht einmal sagen, dass es im Universum keinen Platz gibt, um einen solchen Ort zu schaffen. Was den Teufel betrifft, so können wir nicht an seiner Existenz zweifeln, auch wenn er von Natur aus unsichtbar ist, denn auch der Mensch besitzt einen unsichtbaren Geist in seinem Körper. Denn wenn ein Mensch stirbt, wer kann sagen, dass er gesehen hat, wie sein Geist seinen Körper verlässt? Was die Existenz der Hölle und des Teufels betrifft, so können wir uns auf einige Zitate aus der Heiligen Schrift beziehen, in denen das ewige Feuer, das Feuer von Geenna und der Teufel oder Satan erwähnt werden. Diese Zitate finden sich im Heiligen Evangelium Jesu, im Buch Genesis und in der prophetischen Vision der Apokalypse, die der Diener Gottes Johannes erhalten hat.

Da das Buch der Vision der Apokalypse von Glückseligkeit für den Leser spricht, ist es gut, die folgenden beiden ersten Teile zu lesen:

1) Übergabe der prophetischen Vision der Apokalypse an Johannes:

(Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, damit er seinen Knechten zeigt, was bald geschehen muss; und er hat es durch seinen Engel, den er sandte, seinem Knecht Johannes gezeigt. Dieser hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt: alles, was er geschaut hat. Selig, wer die Worte der Prophetie vorliest, und jene, die sie hören und das halten, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.)
Offenbarung 1:1

2) Der erste Teil der Vision des Johannes:

(Ich, Johannes, euer Bruder und Gefährte in der Bedrängnis, in der Königsherrschaft und im standhaften Ausharren in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses für Jesus. Am Tag des Herrn wurde ich vom Geist ergriffen und hörte hinter mir eine Stimme, laut wie eine Posaune. Sie sprach: «Schreib das, was du siehst, in ein Buch und schick es an die sieben Gemeinden: nach Ephesus, nach Smyrna, nach Pergamon, nach Thyatira, nach Sardes, nach Philadelphia und nach Laodizea!». Da wandte ich mich um, weil ich die Stimme erblicken wollte, die zu mir sprach. Als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter¹³ und mitten unter den Leuchtern einen gleich einem Menschensohn; er war bekleidet mit einem Gewand bis auf die Füße und um die Brust trug er einen Gürtel aus Gold. Sein Haupt und seine Haare waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie Feuerflammen; seine Beine glänzten wie Golderz, das im Schmelzofen glüht, und seine Stimme war wie das Rauschen von Wassermassen. In seiner Rechten hielt er sieben Sterne und aus seinem Mund kam ein scharfes, zweischneidiges Schwert und sein Gesicht leuchtete wie die machtvoll strahlende Sonne. Als ich ihn sah, fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder. Er aber legte seine rechte Hand auf mich und sagte: «Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte¹⁸ und der Lebendige. Ich war tot, doch siehe, ich lebe in alle Ewigkeit und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt. Schreib auf, was du gesehen hast: was ist und was danach geschehen wird.» Offenbarung 1:9

Es folgen einige Bibelstellen, in denen die Hölle und der Teufel erwähnt werden, sowie einige persönliche Zeugnisse über die Existenz des Teufels.

Über die Hölle:

- 1) Offenbarung eines Engels über die Existenz des ewigen Höllenfeuers in der Vision des Johannes; Offenbarung 14:6
- 2) Eine weitere Offenbarung über die Existenz des ewigen Höllenfeuers in der Vision des Johannes; Offenbarung 20:10
- 3) Gottes Offenbarung der Existenz des ewigen Höllenfeuers in der Vision des Johannes; Offenbarung 21:5
- 4) Die Aussage Jesu über die Existenz des Feuers von Geenna oder des ewigen Höllenfeuers; Matthäus 5:21
- 5) Eine weitere Aussage Jesu über die Existenz der Geenna oder des ewigen Höllenfeuers; Matthäus 10:28

6) Eine weitere Aussage Jesu über die Existenz des ewigen Höllenfeuers; Matthäus 25:41

In Bezug auf den Teufel:

- 1) Krieg im Himmel gegen Satan und seine rebellischen Engel; Offenbarung 12:7
- 2) Die Täuschung Evas, Adams Frau, durch den Teufel; Genesis 3:1
- 3) Vom Teufel besessener Junge, der von Jesus befreit wurde; Markus 9:17
- 4) Ein von vielen bösen Geistern besessener Mann wird von Jesus befreit; Markus 5:1
- 5) Zukünftige Gefangenschaft des Teufels im Abgrund für tausend Jahre; Offenbarung 20:1
- 6) Der Rauch Satans, der aus dem Abgrund aufsteigt, verdunkelt die Sonne und die Atmosphäre; Offenbarung 9:1
- 7) Die zukünftige Befreiung Satans aus dem Abgrund nach den tausend Jahren und sein ewiges Schicksal; Offenbarung 20:7

"Über die Hölle"

1) Offenbarung eines Engels über die Existenz des ewigen Höllenfeuers in der Vision des Johannes:

(Dann sah ich: Ein anderer Engel flog hoch am Himmel. Er hatte den Bewohnern der Erde ein ewiges Evangelium zu verkünden, allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern. Er rief mit lauter Stimme: «Fürchtet Gott und erweist ihm die Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Betet ihn an, der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat!». Ein anderer Engel, ein zweiter, folgte und rief: «Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, die alle Völker betrunken gemacht hat mit dem Zornwein ihrer Hurerei». Ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen und rief mit lauter Stimme: «Wer das Tier und sein Standbild anbetet und wer das Kennzeichen auf seiner Stirn oder seiner Hand annimmt, 10der muss den Wein des Zornes Gottes trinken, der unverdünnt im Becher seines Zorns gemischt ist. Und er wird mit Feuer und Schwefel gequält vor den Augen der heiligen Engel und des Lammes. Der Rauch von ihrer Peinigung steigt auf in alle Ewigkeit und alle, die das Tier und sein Standbild anbeten und die seinen Namen als Kennzeichen annehmen, werden bei Tag und Nacht keine Ruhe haben. Hier muss sich die Standhaftigkeit der Heiligen bewähren, die an den Geboten Gottes und an der Treue zu Jesus festhalten.)
Offenbarung 14:6

In diesem Teil der Vision der Apokalypse kündigt der dritte Engel die ewige Folter mit Feuer und Schwefel an, die all jenen vorbehalten ist, die das Tier und sein Standbild anbeten und sein Zeichen auf ihrer Stirn oder ihrer Hand empfangen werden. Die Anbetung des Tieres und seines Standbildes steht für die Anbetung des Teufels und der materiellen Götzen durch den Menschen. Das Zeichen auf der Stirn oder der Hand steht für die endgültige Akzeptanz des Menschen, den Teufel und materielle Götzen anstelle von Gott anzubeten, indem er auf seinem Körper ein Zeichen der Identifikation oder Zugehörigkeit zu Satan annimmt, das mit dem Namen des Tieres verbunden ist.

2) Eine weitere Offenbarung über die Existenz des ewigen Höllenfeuers in der Vision des Johannes:

(Und der Teufel, ihr Verführer, wurde in den See von brennendem Schwefel geworfen, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind. Tag und Nacht werden sie gequält, in alle Ewigkeit.) Offenbarung 20:10

Dieses Zitat aus der Vision der Apokalypse gibt uns eine klare Vorstellung von der Existenz des ewigen Höllenfeuers, in das der Teufel und seine Diener geworfen werden.

3) Gottes Offenbarung der Existenz des ewigen Höllenfeuers in der Vision des Johannes:

(Er, der auf dem Thron saß, sprach: «Seht, ich mache alles neu». Und er sagte: «Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr! ». Er sagte zu mir: «Sie sind geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich unentgeltlich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt. Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten: Ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein. Aber die Feiglinge und Treulosen, die Befleckten, die Mörder und Unzüchtigen, die Zauberer, Götzendiener und alle Lügner - ihr Los wird der See von brennendem Schwefel sein. Dies ist der zweite Tod».)
Offenbarung 21:5

In diesem Teil der Vision der Apokalypse zählt der Herrgott selbst all jene auf, für die der feurige Pfuhl aus Feuer und Schwefel reserviert ist, die in den zweiten Tod gehen, nachdem sie auferweckt und von Gott verurteilt wurden.

4) Die Aussage Jesu über die Existenz des Feuers von Geenna oder des ewigen Höllenfeuers:

(hr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein: Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein; und wer zu seinem Bruder sagt: "Du Dummkopf!", soll dem Spruch des Hohen Rates verfallen sein; wer aber zu ihm sagt: "Du Narr!", soll dem Feuer der Hölle verfallen sein.) Matthäus 5:21

Mit diesem Zitat aus dem Evangelium hat uns der Herr Jesus deutlich gemacht, dass es ein höllisches Feuer namens Geenna gibt, das auch für diejenigen bestimmt ist, die sich erlauben, ihren Nächsten schwer zu beleidigen.

Der Herr Jesus hat uns stattdessen mit den folgenden Worten zu verstehen gegeben, was die Achtung vor dem Nächsten sein sollte:

(Und siehe, da kam ein Mann zu Jesus und fragte: «Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen?». Er antwortete: «Was fragst du mich nach dem Guten? Nur einer ist der Gute. Wenn du aber in das Leben eintreten willst, halte die Gebote!». Darauf fragte er ihn: "Welche?" Jesus antwortete: «Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst kein falsches Zeugnis geben; ehre Vater und Mutter! Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!». Matthäus 19:16

5) Eine weitere Aussage Jesu über die Existenz der Geenna oder des ewigen Höllenfeuers:

(Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann!) Matthäus 10:28

Mit dieser Aussage hat der Herr Jesus die Existenz des Höllenfeuers bestätigt, in das Gott, der Vater, die als "verflucht" verurteilten Menschen werfen wird, um ihre materiellen Körper zu zerstören und ihre Seelen ewig leiden zu lassen.

Das nächste Zitat aus dem Evangelium bestätigt das endgültige Urteil über uns Menschen durch den Herrn Jesus.

6) Eine weitere Aussage von Jesus über die Existenz des ewigen Höllenfeuers:

(Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: "Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist!) Matthäus 25:41

Auch mit diesem Zitat aus dem Evangelium erklärte der Herr Jesus die Existenz des ewigen Feuers für all jene, die am Tag des Gerichts zusammen mit dem Teufel und allen bösen Engeln als "verflucht" verurteilt werden.

"Was den Teufel betrifft"

1) Krieg im Himmel gegen Satan und seine rebellischen Engel:

(Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie hielten nicht stand und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.) Offenbarung 12:7

Wie wir bereits wissen, ist Satan ein Engel Gottes, der sich dem Bösen zuwendet, zusammen mit anderen Engeln. Diese Geister lebten früher im Himmel, aber da sie sich gegen Gott auflehnten, wurden sie von den Engeln, die dem Herrn treu waren, aus dem Himmel vertrieben und auf die Erde gestürzt. Deshalb verführen und quälen sie die Menschen wegen ihres Hasses auf Gott.

2) Der Betrug des Teufels an Eva, Adams Frau:

(Die Schlange war schlauer als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR, gemacht hatte. Sie sagte zu der Frau: «Hat Gott wirklich gesagt: "Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen?"». Die Frau entgegnete der Schlange: «Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen; nur von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: "Davon dürft ihr nicht essen und daran dürft ihr nicht rühren, sonst werdet ihr sterben".». Darauf sagte die Schlange zur Frau: «Nein, ihr werdet nicht sterben. Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse». Da sah die Frau, dass es köstlich wäre, von dem Baum zu essen, dass der Baum eine Augenweide war und begehrenswert war, um klug zu werden. Sie nahm von seinen Früchten und aß; sie gab auch ihrem Mann, der bei ihr war, und auch er aß.) Genesis 3:1

Der Bericht über die Erbsünde von Adam und Eva macht uns deutlich, wie der Teufel vorging, um die Frau zu verführen. Die Täuschung erfolgte durch eine Schlange, die sich mit der Frau unterhielt, nicht weil die Schlange sprechen kann, sondern weil der Geist des Teufels durch eine Schlange sprechen kann, nachdem er von ihr Besitz ergriffen hat. So wie der Teufel von einem Menschen Besitz ergreifen kann, so kann er auch von einem Tier Besitz ergreifen. So wie der Teufel durch einen Menschen sprechen kann, so kann er auch durch ein Tier sprechen. Ein Beispiel für die Besessenheit von Tieren findet sich im Bericht des Evangeliums über die von einer Legion böser Geister besessene Schweineherde, die zur Zeit Jesu in den Felsen gestürzt wurde. Die Geschichte ist unter Punkt 4 zu finden.

3) Vom Teufel besessener Junge, der von Jesus befreit wird:

(Einer aus der Menge antwortete ihm: «Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht. Er ist von einem stummen Geist besessen; immer wenn der Geist ihn überfällt, wirft er ihn zu Boden und meinem Sohn tritt Schaum vor den Mund, er knirscht mit den Zähnen und wird starr. Ich habe schon deine Jünger gebeten, den Geist auszutreiben, aber sie hatten nicht die Kraft dazu». Da sagte er zu ihnen: «O du ungläubige Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn zu mir!». Und man führte ihn herbei. Sobald der Geist Jesus sah, zerrte er den Jungen hin und her, sodass er hinfiel und sich mit Schaum vor dem Mund auf dem Boden wälzte. Jesus fragte den Vater: «Wie lange hat er das schon?». Der Vater antwortete: «Von Kind auf; oft hat er ihn sogar ins Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Doch wenn du kannst, hilf uns; hab Mitleid mit uns! Jesus sagte zu ihm: «Wenn du kannst? Alles kann, wer glaubt». Da rief der Vater des Knaben: «Ich glaube; hilf meinem Unglauben!». Als Jesus sah, dass die Leute zusammenliefen, drohte er dem unreinen Geist und sagte: «Ich befehle dir, du stummer und tauber Geist: Verlass ihn und kehr nicht mehr in ihn zurück!» Da zerrte der Geist den Knaben hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Er lag da wie tot, sodass alle Leute sagten: «Er ist gestorben.» Jesus aber fasste ihn an der Hand und richtete ihn auf und er erhob sich. Jesus trat in das Haus und seine Jünger fragten ihn, als sie allein waren: «Warum konnten denn wir den Dämon nicht austreiben?». Er antwortete ihnen: Diese Art kann nur durch Gebet ausgetrieben werden. «Diese Art kann nur durch Gebet ausgetrieben werden».) Markus 9:17

Dieser Bericht über einen Jungen, der vom Teufel besessen war, ist ein Beispiel dafür, wie Satan manchmal den Körper eines Menschen in Besitz nehmen kann, sogar über viele Jahre hinweg, mit dem Ziel, ihm Schaden zuzufügen, ihn auf verschiedene Weise zu quälen und sogar sein Leben zu gefährden.

4) Ein von vielen bösen Geistern besessener Mann wird von Jesus befreit:

(Sie kamen an das andere Ufer des Sees, in das Gebiet von Gerasa. Als er aus dem Boot stieg, lief ihm sogleich von den Gräbern her ein Mensch entgegen, der von einem unreinen Geist besessen war. Er hauste in den Grabstätten. Nicht einmal mit einer Kette konnte man ihn bändigen. Schon oft hatte man ihn mit Fußfesseln und Ketten gebunden, aber er hatte die Ketten zerrissen und die Fußfesseln durchgescheuert; niemand konnte ihn bezwingen. Bei Tag und Nacht schrie er unaufhörlich in den Grabstätten und auf den Bergen und schlug sich mit Steinen.. Als er Jesus von Weitem sah, lief er zu ihm hin, warf sich vor ihm nieder und schrie laut: «Was habe ich mit dir zu tun, Jesus, Sohn des höchsten Gottes? Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht». Jesus hatte nämlich zu ihm gesagt: «Verlass diesen Menschen, du unreiner Geist!». Jesus fragte ihn: «Wie heißt du?». Er antwortete: Mein Name ist Legion; antwortete er, denn wir sind viele».

Und er flehte Jesus an, sie nicht aus diesem Gebiet fortzuschicken. Nun weidete dort an einem Berghang gerade eine große Schweineherde. Da baten ihn die Dämonen: «Schick uns in die Schweine!». Jesus erlaubte es ihnen. Darauf verließen die unreinen Geister den Menschen und fuhren in die Schweine und die Herde stürmte den Abhang hinab in den See. Es waren etwa zweitausend Tiere und alle ertranken. Die Hirten flohen und erzählten es in der Stadt und in den Dörfern. Darauf eilten die Leute herbei, um zu sehen, was geschehen war. Sie kamen zu Jesus und sahen bei ihm den Mann, der von der Legion Dämonen besessen gewesen war, bekleidet und bei Verstand.) Markus 5:1

Diese Geschichte von einem Mann, der von einer Legion böser Geister besessen ist, ist ein weiteres Beispiel dafür, wie der Teufel im Körper eines Menschen agieren und ihn sogar von mehreren Geistern gleichzeitig besetzen kann. Das bedeutet, dass ein böser Geist nicht nur in den Körper eines Menschen eindringen kann, sondern auch in den geistigen Körper eines anderen Geistes, indem er sich zwischen sie stellt, als wären sie ein einziger Geist. Auf diese Weise können viele böse Geister in den Körper eines Menschen eindringen und einen sehr begrenzten Raum einnehmen. In diesem Bericht des Evangeliums wurde uns der sichere Beweis, dass es sich um eine Legion böser Geister in einem Menschen handelte, durch die Herde von Schweinen geliefert, die von dem Mann besessen waren.

Diese Schilderung macht auch deutlich, dass mit "Teufel" nicht nur ein einziger böser Geist gemeint ist, wer auch immer das sein mag, sondern mehrere böse Geister auf einmal, wer auch immer das sein mag.

5) Zukünftige Gefangenschaft des Teufels im Abgrund für tausend Jahre:

(Dann sah ich einen Engel vom Himmel herabsteigen; auf seiner Hand trug er den Schlüssel zum Abgrund und eine schwere Kette. Er überwältigte den Drachen, die alte Schlange - das ist der Teufel oder der Satan -, und er fesselte ihn für tausend Jahre. Er warf ihn in den Abgrund, verschloss diesen und drückte ein Siegel darauf, damit der Drache die Völker nicht mehr verführen konnte, bis die tausend Jahre vollendet sind. Danach muss er für kurze Zeit freigelassen werden.) Offenbarung 20:1

Dieses Zitat aus der Vision des Johannes spricht von der Gefangenschaft des Teufels im Abgrund. Dieser Abgrund befindet sich innerhalb des Planeten Erde, also unter der Erde, was aus den nachfolgenden Zitaten aus der Apokalypse in Nr. 6 und 7 deutlich wird.

Die Gefangenschaft des Teufels im Abgrund ist eine Tatsache zwischen Geistern, die im Himmel leben, so wie die Gefangenschaft eines Menschen auf der Erde eine Tatsache zwischen Menschen ist. Wenn der Teufel und seine Engel im Abgrund eingeschlossen sind, können sie die Menschen nicht mehr verführen und quälen, da sie aus unserer Gegenwart entfernt wurden.

6) Der Rauch Satans, der aus dem Abgrund aufsteigt, verdunkelt die Sonne und die Atmosphäre:

(Der fünfte Engel blies seine Posaune. Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; ihm wurde der Schlüssel zu dem Schacht gegeben, der in den Abgrund führt. Und er öffnete den Schacht des Abgrunds. Da stieg Rauch aus dem Schacht auf, wie aus einem großen Ofen, und Sonne und Luft wurden verfinstert durch den Rauch aus dem Schacht. Aus dem Rauch kamen Heuschrecken über die Erde und ihnen wurde Kraft gegeben, wie sie Skorpione auf der Erde haben. Es wurde ihnen gesagt, sie sollten dem Gras auf der Erde, allen grünen Pflanzen und allen Bäumen keinen Schaden zufügen, sondern nur den Menschen, die das Siegel Gottes nicht auf der Stirn haben. Es wurde ihnen befohlen, die Menschen nicht zu töten, sondern nur zu quälen, fünf Monate lang. Und der Schmerz, den sie zufügen, ist so stark, wie wenn ein Skorpion einen Menschen sticht. In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, aber nicht finden; sie werden sterben wollen, aber der Tod wird vor ihnen fliehen.) Offenbarung 9:1

In diesem Teil der Vision des Johannes wird die künftige Befreiung Satans aus dem Abgrund durch die Vision eines Rauchs bestätigt, der wie der "Rauch eines großen Ofens" aussieht. Dieser Rauch entpuppt sich als derselbe Rauch, den Fra Pio von Pietrelcina bei einigen Gelegenheiten sah, als der Teufel ihn quälte. Die Tatsache, dass dieser Rauch wie ein großer Ofen aussieht und die Sonne und die Atmosphäre verdunkelt, ist auf die Vielzahl der bösen Geister zurückzuführen, die aus dem Abgrund freigesetzt werden. Im Bericht des Evangeliums, Punkt 4, ist sogar von einer "Legion" böser Geister die Rede, und es werden sicherlich noch viele mehr sein, denn ihr Rauch wird sogar die Sonne und die Atmosphäre verdunkeln.

7) Die zukünftige Befreiung Satans aus dem Abgrund nach den tausend Jahren und sein ewiges Schicksal:

(Wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis freigelassen werden. Er wird ausziehen, um die Völker an den vier Ecken der Erde, den Gog und den Magog, zu verführen und sie zusammenzuholen für den Kampf; sie sind so zahlreich wie die Sandkörner am Meer. Sie schwärmten aus über die weite Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und Gottes geliebte Stadt. Aber Feuer fiel vom Himmel und verzehrte sie. Und der Teufel, ihr Verführer, wurde in den See von brennendem Schwefel geworfen, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind. Tag und Nacht werden sie gequält, in alle Ewigkeit.) Offenbarung 20:7

Auch in diesem Teil der Vision der Apokalypse wird deutlich, dass der Teufel und seine Engel nach Ablauf der tausend Jahre ihrer Gefangenschaft freigelassen werden und aus dem Abgrund an die Oberfläche der Erde aufsteigen, um in die Gegenwart der Menschen zurückzukehren und sie eine Zeit lang zu verführen; danach werden sie in den Pfuhl aus Feuer und Schwefel geworfen, wo sie in Ewigkeit gequält werden.

"Persönliches Zeugnis über die Existenz des Teufels"

- 1) Zufallszahlen, die auf dem Mobiltelefon gewählt werden.
- 2) Manipulierter und verarbeiteter Fäkalienklumpen, der wie ein Gebiss geworden ist.
- 3) Abnormaler Gasgeruch im Haus.
- 4) Starker Knall beim Fall eines Bildes in einem Schrank zu Hause.
- 5) Handtuch mit eingewickelten persönlichen Gegenständen plötzlich ungebunden.
- 6) Ungewöhnlicher Gasgeruch außerhalb des Hauses, weit weg von anderen Wohnungen.
- 7) Dunkler Rauch im Haus während der Reinigung eines Raumes.
- 8) Geruch, der bei vier Gelegenheiten auf die Manifestation des Satans zurückzuführen ist.
- 9) Identische Nachahmung der Stimme eines Freundes.
- 10) Fußabdruck auf einem staubigen Stuhl + zwei beigefügte Fotos.
- 11) Dunkler Rauch in der Luft in Mexiko, als ein Vogelschwarm vom Himmel fiel.
- 12) Starker Schlag in die Decke aus Styropor.
- 13) Schwerer Schlag gegen die Eisentür eines Landhauses.
- 14) Autotüren, die sich im Innenraum von selbst schließen.
- 15) Den Teufel austreiben, der mich daran hinderte, ein PDF-Dokument auf einem Tablet zu erstellen.
- 16) Zufällig getippte Buchstaben beim Schreiben auf dem Tablet.
- 17) Schwingende Flasche bei der Reinigung eines Schrankes zu Hause.
- 18) Der Wecker klingelt wiederholt nach dem Ausschalten, ohne dass ich ihn eingestellt habe.
- 19) Knistern von einigen Ziegelsteinen mit dem Bild des Mondes.
- 20) Knistern aus einem Beutel mit ungereinigten Flaschen.
- 21) Eine Lautsprecherstörung von etwa zwei Minuten Dauer, die noch nie vorgekommen war.
- 22) Die Bewegung des Satans unter meinen Füßen.

(Erzählungen folgen)

- 1) Zufallszahlen, die auf dem Mobiltelefon gewählt werden:

Im Jahr 2005, als ich im Haus war und die Anwesenheit eines gottlosen Geistes erkannte, hörte und sah ich, wie auf dem Mobiltelefon, das ich in der Hand hielt, zufällige Zahlen getippt wurden, und gleichzeitig schien sich der Akkudeckel wie durch einen Druck von innen heraus zu lösen. Der Akku war in Ordnung, und tatsächlich funktionierte das Handy danach mit demselben Akku weiter und es trat nicht wieder auf. Diese Manifestation Satans demonstriert die Macht, die er hat, um in Objekte einzugreifen, wie es bei so vielen anderen Manifestationen in späteren Geschichten geschah.

- 2) Manipulierter und verarbeiteter Fäkalienklumpen, der wie ein Gebiss geworden ist:

Im Jahr 2005, als ich im Haus war, war auch mein zweijähriger Neffe da, und als ich nach unten schaute, sah ich etwas, das für mich wie eine Zahnprothese aussah, aber das war es nicht.

Ich griff nach unten, um es aufzuheben, aber ich merkte, dass die Überraschung nicht gut war, denn es war ein Klumpen der Fäkalien meines Neffen, den Satan so manipuliert hatte, dass er mich ärgerte, indem er ihn wie eine Zahnprothese aussehen ließ und mich täuschte, wie er es bei so vielen anderen Gelegenheiten zu tun weiß, wenn er uns Menschen täuscht.

3) Abnormaler Gasgeruch im Haus:

Im Jahr 2005, nur wenige Tage nach der vorigen Manifestation, roch ich zu Hause in dem Raum, in dem die vorige Manifestation stattgefunden hat, einen offensichtlichen Gasgeruch, der aber nicht aus der Küche kam, sonst hätte ich das Gasleck bemerkt und die Manifestation gar nicht erst festgehalten.

4) Starker Knall beim Fall eines Bildes in einem Schrank zu Hause:

Im Jahr 2005 hörte ich im selben Raum wie bei den ersten drei Manifestationen und in Anwesenheit meiner Mutter einen lauten Knall, der von den Möbeln ausging, so als ob ein Gegenstand durch die plötzliche Bewegung eines bösen Geistes gegen die Möbel stoßen würde, wie es auch unter anderen Umständen in den Geschichten in 13,17,19,20 geschah. Bei dem Gegenstand handelte es sich eindeutig um ein etwa 30x40 cm großes Bild der Heiligen Familie, das kein lebender Mensch kennt. Es war also eine Fälschung, die ich von der Wand genommen hatte, um sie anzubeten, indem ich sie küsste, wie es viele auf die betrügerische Suggestion des Teufels hin tun, aber ich änderte schnell meine Meinung und legte das Bild weg von mir. Als ich meine Mutter fragte, wo sie es hingelegt hatte, weil ich es wegzwerfen oder zerstören wollte, war es in dem Schrank, in dem der laute Knall zu hören war. Tatsächlich wurde das Bild nach diesem Tag nicht mehr im Haus gesehen, weil meine Mutter es wohl selbst weggeworfen hatte, nachdem sie auch den seltsamen Knall gehört und verstanden hatte, was gefallen war und sie erschreckt hatte.

5) Handtuch mit eingewickelten persönlichen Gegenständen plötzlich ungebunden:

Im Jahr 2005 stieg ich die erste Stufe des Raums mit dem Heizkessel hinunter, ich hatte ein Handtuch mit meinen persönlichen Gegenständen dabei, das mit zwei festen Knoten an den Metalltorso gebunden war, den ich in diesem Moment aufgrund eines gebrochenen Rückens hatte, um sicherzustellen, dass der böse Geist, dessen Anwesenheit ich spürte, sie nicht berührte, aber ich sah sofort, wie sich das Handtuch in einem Wimpernschlag löste, es fiel auf den Boden und ich hob es auf, als ich den Raum verließ. In den vorangegangenen Tagen hatte ich einige Gegenstände in den Raum gebracht, die ich für unrein hielt, vor allem Bilder, die der Herr uns mit seinem zweiten Gebot verboten hatte. Das Lösen des Tuches war eine sehr ähnliche Manifestation wie das Lösen der Ketten des Apostels Petrus, als er im Gefängnis festgehalten wurde, obwohl es sich in diesem Fall um einen Engel des Lichts handelte, der daher sichtbar war. Das Zeugnis des Evangeliums lautet wie folgt:

(Petrus wurde also im Gefängnis bewacht. Die Gemeinde aber betete inständig für ihn zu Gott. In der Nacht, ehe Herodes ihn vorführen lassen wollte, schlief Petrus, mit zwei Ketten gefesselt, zwischen zwei Soldaten; vor der Tür aber bewachten Posten den Kerker. Und siehe, ein Engel des Herrn trat hinzu und ein Licht strahlte in dem Raum. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sagte: «Schnell, steh auf!». Da fielen die Ketten von seinen Händen.) Apostelgeschichte 12:5

6) Ungewöhnlicher Gasgeruch außerhalb des Hauses, weit weg von anderen Wohnungen:

Jahre nach 2005, als ich mit meinem Bruder auf dem Lande in der Nähe eines Fensters war, roch ich außerhalb des Hauses einen starken Gasgeruch, und wir rannten sofort los, aber es gab kein Gasleck im Haus, und die Küche war so weit vom Fenster entfernt wie immer.

Ich hatte im Haus in der Nähe des Fensters ein Bild von der Wand genommen, das die Mutter Jesu falsch darstellte, um es zu zerstören, was ich dann auch tat, um Gottes zweites Gebot zu befolgen, aber der Teufel tut immer alles, um den Menschen dazu zu bringen, Gottes Willen zu missachten, seine Ehre zu verletzen und seine Souveränität nicht zu respektieren, um ihn mit ihm in die ewige Verdammnis zu führen.

7) Dunkler Rauch im Haus während der Reinigung eines Raumes:

Jahre nach 2005 beschloss ich, als ich mich im Haus aufhielt, einige Bilder, die als unrein galten, aus einem Raum zu entfernen, darunter eine kleine Statue von Fra Pio von Pietrelcina, mit der Absicht, sie im Einklang mit dem zweiten Gebot Gottes zu zerstören.

Nachdem ich einige Bilder einschließlich der Statuette in ein Handschuhfach gelegt habe, stieg sofort eine schwarze Rauchwolke aus dem Handschuhfach auf, die wegen des weißen Lichts, das in diesem Raum brannte, sehr auffällig ist. Zusammen mit dem Rauch roch ich einen sehr auffälligen und unangenehmen Geruch, den Fra Pio als "Gestank" bezeichnete, und ich versuchte, ihn mit meiner Hand zu vertreiben. Der Geruch bestätigte die Anwesenheit Satans, obwohl er anwesend sein kann, ohne Geruch oder Rauch zu verbreiten, sonst hätten sie es in den Evangelien geschrieben, denn Jesus selbst hätte darauf hingewiesen.

8) Geruch, der bei vier Gelegenheiten auf die Manifestation des Satans zurückzuführen ist:

Die erste Gelegenheit, bei der ich die Gegenwart Satans roch, war die bereits unter Nr. 7 erwähnte. Die zweite Gelegenheit war, als ich draußen auf dem Land war, um einige Bilder zu zerstören, um das zweite Gebot Gottes zu befolgen. Das dritte Mal war ich im Haus, nachdem ich nach Hause gekommen war, und ich nahm den seltsamen Geruch für ein oder zwei Minuten wahr. Das vierte Mal war am 15.04.2025 im Freien, kurz nachdem ich in der Dunkelheit auf dem Land angekommen war, um Zement abzuholen, ab etwa 20:15 Uhr, und ich nahm für etwa fünfzehn Minuten den gleichen Geruch in der Luft wahr.

9) Identische Nachahmung der Stimme eines Freundes:

Jahre nach 2005, als ich mich auf dem Land aufhielt und eine gewisse Gefahr durch die Anwesenheit und das mögliche Wirken Satans erkannte, hörte ich, während ich noch wach im Bett lag, spät in der Nacht und im Haus meines Bruders, also im Dunkeln, seltsame Geräusche draußen, wie das Klopfen von Gegenständen, und irgendwann hörte ich, wie ich mindestens zweimal von draußen gerufen wurde, in Richtung des Olivenhains des Nachbarn, wobei ich die Stimme eines Freundes namens Calogero genau erkannte. Zu dieser Stunde war es unmöglich, dass mein Freund Calogero meinen Bruder besuchte, denn es war kein Hupen zu hören, es klopfte niemand an die Tür, und er konnte auch nicht wissen, dass ich bei meinem Bruder war. Das war eine klare Nachahmung des Teufels durch die große Macht, die er von Gott, dem Vater, erhalten hat und mit der er die Stimme aller Menschen auf der Erde, egal welchen Alters und welcher Sprache, perfekt imitieren kann.

10) Fußabdruck auf einem staubigen Stuhl + zwei beigefügte Fotos:

Am 11.02.2021 bemerkte ich beim Aufräumen im Haus diesen Fußabdruck auf einem staubigen Stuhl. In den Tagen zuvor hatte ich einige Briefe an einen der Pfarrer der katholischen Kirche in meiner Stadt geschrieben. Im ersten Brief vom 31.01.2021 habe ich von meiner Vision der Dunkelheit im Wachzustand und am helllichten Tag am 06.01.2017 berichtet, die ich im Dokument "Zwei Visionen der Dunkelheit!.pdf" wiedergegeben habe. Wie in diesem Dokument erläutert, ist die Vision der Finsternis eine Erinnerung des Herrn in Bezug auf die Verfinsterung der Sonne am Ende der Zeit, dass der Tag des Gerichts für uns Menschen nahe ist, und so habe ich auch in dem Brief von dieser Nähe des Tages des Gerichts gesprochen. Deshalb wollte ich die Kirche auffordern, einen Reinigungsprozess bei der Einhaltung der Gebote Gottes zu beginnen. In meinem zweiten Brief vom 08.02.2021 rief ich die Kirche erneut auf, sich von ihren Irrtümern zu reinigen, das Wort des Herrn in die Tat umzusetzen, seine Gebote zu halten und alle Werke des Teufels zu verwerfen. Am Ende des Briefes schloss ich mit der Feststellung, dass wir nicht Gott und Satan dienen können. Der Teufel, der meine Absichten sah, dachte sofort daran, mich mit diesem Abdruck einschüchtern zu wollen, um die Läuterung der Kirche nicht zu vollziehen, um seine bösen Werke nicht zu zerstören und um die Seelen der Menschen, die durch ihr Unglück in seinem Betrug leben, nicht aus seinen Händen zu reißen. Dies ist ein klares Zeichen, das das böse Wirken des Teufels in unserem Leben bestätigt, um den Herrn daran zu hindern, die Seelen der Menschen zu retten, um sie mit ihm in die ewige Verdammnis zu führen. Dar können wir sehr gut erkennen, welche Bosheit in ihm lebt. Die Schlussfolgerung ist, dass Satan, der Teufel, uns alle in der Hölle haben will! Zur Existenz der Hölle empfiehlt sich auch die Lektüre des Dokuments "Die Hölle auf Erden und im Herzen der Erde!.pdf". Nachstehend finden Sie die Links zu den beiden Fotos des Fußabdrucks, der nicht mehr zu sehen ist, weil er bei der Reinigung der Tapete in dem Zimmer, in dem der Stuhl steht, versehentlich mit Politur ruiniert wurde. Die Tapeten, die alle mit Blumenbildern bedruckt waren, mussten mit irgendeinem Produkt gestrichen werden.

Tut mir leid für diejenigen, die vielleicht daran interessiert waren, den Fußabdruck persönlich zu sehen, hier hat der Teufel sein Ziel erreicht.

Links "Foto des Fußabdrucks"

11) Dunkler Rauch in der Luft in Mexiko, als ein Vogelschwarm vom Himmel kam:

Am 14.02.2022 kam in Mexiko ein Schwarm Amseln vom Himmel und schlug auf der Straße auf, wie ein aufgezeichnetes Video zeigt. Während des Sturzes der Zinnen kann man an der hellen Fassade eines Hauses deutlich sehen, wie ein dunkler Rauch in der Luft zirkuliert. Wahrscheinlich war es die Anwesenheit des Satans, der die Vögel zum Sturz brachte, so wie er zur Zeit Jesu eine Herde Schweine ins Meer stürzen ließ, wie der Apostel Markus in Kapitel 5 des Heiligen Evangeliums berichtet.

12) Starker Schlag in die Decke aus Styropor:

Am 14.02.2022, nach Mitternacht, lag ich noch wach und meditierte über die Anbetung von Bildern, nachdem ich auf der Website von Fra Pio von Pietrelcina ein Foto gesehen hatte, auf dem er die Silhouette eines Kruzifixes und die Füße einer kleinen Statue küsst, die wir "Nennen", was für mich, aber auch für den Herrn abscheulich ist. Ich dachte, dass diejenigen, die so etwas zu Hause haben, den Teufel im Haus haben. Sofort höre ich ein lautes Brüllen, das ich im Styropor der Decke noch nie gehört habe, als Bestätigung meines Gedankens durch den Geist des Herrn. Bruder Pio wurde in der Tat oft vom Teufel wegen seines Ungehorsams angegriffen, weil er diese Gegenstände oder Bilder anbetete, die der Herr uns mit seinem zweiten Gebot verboten hat, und sie sogar im Schlafzimmer aufbewahrte.

13) Schwerer Schlag gegen die Eisentür eines Landhauses:

Am 31.05.22, als ich auf meinem Tablet ein Dokument mit dem Satz "Satan ist ein Geist, ein Engel Gottes, der sich dem Bösen zuwendet und die Macht hat, durch einen materiellen Gegenstand hindurchzugehen, um von ihm Besitz zu ergreifen" schrieb, hörte ich sofort ein lautes Knirschen aus der Eisentür des Raumes, in dem ich mich befand, was mich sogar erschreckte. In diesem Moment wurde die Tür geschlossen, was beweist, dass ein böser Geist mit hoher Geschwindigkeit die Tür durchquert hat, was meine Worte bestätigt.

14) Autotüren, die sich im Innenraum von selbst schließen:

Am 24.04.08 saß ich im Auto mit meinem Tablet in der Hand, ich hatte gerade 13 Dokumente auf die Homepage hochgeladen, um ein Kirchenreinigungsgespräch bestmöglich zu beginnen, da hörte ich, wie sich die Türen von selbst schlossen, was mich ein wenig erschreckte, als mögliche Reaktion des Teufels auf meine Absichten.

15) Den Teufel austreiben, der mich daran hinderte, ein PDF-Dokument auf einem Tablet zu erstellen:

Am Abend des 24.05.07 versuchte ich, eine PDF-Datei "Zwei Visionen der Dunkelheit!.pdf" zu erstellen, indem ich zwei andere zu insgesamt fünf Seiten zusammenfügte, aber der Teufel hielt mich davon ab, indem er zwischen den Seiten des resultierenden Dokuments eine zufällige Seite vom Tablet anzeigte. Auf Anraten des Geistes des Herrn verjagte ich ihn, indem ich eine der beiden zusammenzuführenden Dateien in "Chi ama far!!!" umbenannte, einen Dialektausdruck aus meiner Stadt, der ins Italienische mit "Che dobbiamo fare!!!" übersetzt wird, woraufhin die Datei korrekt erstellt wurde.

16) Zufällig getippte Buchstaben beim Schreiben auf dem Tablet:

Bei mindestens sieben Gelegenheiten, während ich auf dem Tablet schrieb, wurden Buchstaben zufällig getippt, was mich daran hinderte, das Dokument korrekt zu schreiben, und manchmal wurde die Anwendung während des Schreibens zufällig geschlossen und geöffnet. Dieses Zeichen ist identisch und bestätigt das der Zufallszahlen, die auf dem Mobiltelefon mit der ersten Geschichte eingegeben wurden.

17) Schwingende Flasche bei der Reinigung eines Schrankes zu Hause:

Im Jahr 2025 entfernte ich bei der Reinigung eines Raumes im Haus einen Streifen Sperrholz mit einer aufgeklebten Vitrine voller Sternbilder von einem Möbelstück, um sie im Sinne des zweiten Gebots Gottes zu zerstören. Als ich begann, mit dem Finger leicht am ersten Stern zu ziehen, um das gesamte Sperrholz zu entfernen, sah ich sofort, wie eine leere Flasche im Schrank merklich schwankte. Nachdem ich mehrere Versuche unternommen hatte, um die Flasche zum Wackeln zu bringen, ohne Erfolg, können wir sagen, dass der Satan in dem mit Sternen gefüllten Schrank anwesend war und sofort durch die Flasche entkam.

18) Der Wecker klingelt wiederholt nach dem Ausschalten, ohne dass ich ihn eingestellt habe:

Am 10.03.2025 ging der Wecker zum zweiten Mal innerhalb eines Monats etwa alle fünf Minuten los, nachdem ich ihn immer mit demselben Knopf ausgeschaltet hatte. Dies zeigt, dass Satan die Möglichkeit hat, in Gegenständen anwesend zu sein, sie nach Belieben zu manipulieren oder auf irgendeine Weise in sie einzugreifen, wie es bei so vielen anderen Erscheinungen in den vorherigen Geschichten geschah.

19) Knistern von einigen Ziegelsteinen mit dem Bild des Mondes:

Am 20.04.2025, während ich den Fußboden eines Zimmers abbaue, weil im unteren Teil der Ziegelsteine das Bild des Mondes fast auf halber Höhe eingeprägt ist, höre ich, als ich beginne, in völliger Stille den letzten Streifen nicht ganzer Ziegelsteine in der Nähe der Wand zu entfernen, sofort die Bewegung eines Ziegelsteins, als ob ein Geist aus diesen Ziegeln entweichen würde, in einem Stapel dieser Ziegelsteine, die auf der Fensterbank liegen. Unmittelbar nach dem Aufsetzen des Schraubendrehers auf den ersten zu ziehenden Ziegelstein spürte ich die Bewegung des Ziegelsteins, die mir als Maßstab diente, um zu sehen, ob das Bild des Mondes in den Ziegelstein passte.

20) Knistern aus einem Beutel mit ungereinigten Flaschen:

Am 28.05.2025, als ich morgens mit meinem Tablet in der Hand Dokumente über die Reinigung der Kirche bearbeite, höre ich ein Knistern oder eine Bewegung in einem Müllsack mit Glasflaschen, Simmentaler Dosen usw., den ich weniger als einen Meter entfernt hatte. Seit ich in der Küche war, hatte ich nichts mehr in die Tüte getan, und in diesem Moment stand ich still.

Unter den Bildern, die in den Flaschen enthalten waren, befand sich auch eine kleine menschliche Figur, und das reichte aus, um die Bewegung Satans zwischen den Gegenständen als eine Frage der Nervosität zu rechtfertigen, da ich mich immer gegen seine dämonischen Aktionen gegen die Menschen einsetzte.

21) Eine Lautsprecherstörung von etwa zwei Minuten Dauer, die noch nie vorgekommen war:

Am Nachmittag des 20.08.2025 beschloss ich, einen noch nicht gereinigten Raum zu säubern, indem ich das Material in Plastik, Glas und andere Materialien aufteilte, die größtenteils Bilder von dem enthielten, was der Herr im Himmel und auf Erden erschaffen hatte, und es auf dem Boden stapelte. Am nächsten Tag, als ich bei eingeschaltetem Lautsprecher Musik höre und den Kofferraum des Autos mit dem Material fülle, um es auf die Müllkippe zu bringen, fängt der Lautsprecher, der weniger als drei Meter vom Auto entfernt spielt, an, Störungen zu verursachen, die etwa zwei Minuten lang andauern, was noch nie zuvor passiert ist. Dies zeigt die Anwesenheit des Geistes des Satans in dem Material, das auf die Maschine gelegt wurde, aufgrund der Bilder in den verschiedenen Objekten.

22) Die Bewegung des Satans unter meinen Füßen:

Am Nachmittag des 23.10.2025, während ich im Auto sitze und Dinge aufschreibe, höre ich ein sehr deutliches Brüllen oder eine Bewegung eines Geistes unter meinen Füßen, die ich noch nie zuvor gehört habe, weder im Auto noch irgendwo anders. Ich habe sogar die Matte angehoben, um zu sehen, ob es ein unreines Bild gibt, aber nichts.

Diese Manifestation Satans, die Gott zugelassen oder gewollt hat, zeigt die Unterwerfung des Teufels unter meinen Willen, oder besser gesagt, unter den Willen Gottes, der sich durch die Website manifestiert, die in dieser Zeit ständig aktualisiert wird, damit der Wille des Herrn in die Tat umgesetzt werden kann, um dem bösen Handeln des Teufels entgegenzuwirken, das uns ständig dazu verleitet, dem Geist Gottes nicht zu gehorchen, zu unserer ewigen Verdammnis.

Der Gesandte Gottes